

Neuer Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. gewählt Jürgen Floege aus Aachen ist ab sofort DGIM-Vorsitzender 2019/2020

Wiesbaden, Juni 2019 – Neuer Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM) für das Jahr 2019/2020 ist Professor Dr. med. Jürgen Floege. Der Direktor der Medizinischen Klinik II der Uniklinik RWTH Aachen gestaltet als Kongress-Präsident auch den nächsten Internistenkongress vom 25. bis 28. April 2020 unter dem Leitthema „Ärzte als Forscher“. Zum neuen Generalsekretär der DGIM wurde Professor Dr. med. Georg Ertl aus Würzburg gewählt. Der Kardiologe war bereits in den Jahren 2007/2008 DGIM Vorsitzender und ist seit 2016 Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Würzburg. Der scheidende Generalsekretär, Professor Dr. med. Dr. h.c. Ulrich R. Fölsch aus Kiel, wird den Übergang im Amt noch ein weiteres Jahr begleiten.

Professor Floege setzt als aktueller Vorsitzender 2019/2020 seinen fachlichen Schwerpunkt auf Nierenerkrankungen und ihre zentrale Bedeutung für die Innere Medizin, etwa bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Seit 1999 leitet der Spezialist für Nieren- und Hochdruckerkrankungen die Medizinische Klinik II der Uniklinik RWTH Aachen. Medizin studierte er in Hannover und New York; in Hannover schloss er seine Facharztausbildung ab, habilitierte, und trat 1995 eine Stelle als Oberarzt an. In den 1990er Jahren arbeitete er zusätzlich drei Jahre als Gastwissenschaftler an der University of Washington Seattle, USA. Für seine Forschung erhielt Professor Floege zahlreiche wissenschaftliche Auszeichnungen und wurde weltweit zum Ehrenmitglied vieler nephrologischer Gesellschaften ernannt.

Im Zuge seiner Präsidenschaft gestaltet Professor Floege auch das Programm des 126. Internistenkongresses im Jahr 2020. Mit dem von ihm gewählten Leitthema „Ärzte als Forscher“ nimmt er ein zentrales Thema der Fachgesellschaft in den Fokus – die Förderung des medizinisch-wissenschaftlichen Nachwuchses, die sich die DGIM zu einer ihrer Hauptaufgaben gemacht hat. „Ab dem Jahr 2020 wird die DGIM ihre bisherige Förderung weiter ausbauen – und Angebote vom Studenten bis zum Oberarzt zur Verfügung stellen.“ Das geschieht in Form von Reisestipendien zur Kongress-Teilnahme, des Clinician Scientist-Programms mit hochdotierten Stipendien für herausragende Forschungsarbeiten junger Nachwuchswissenschaftler, der neuen „Roland-Müller-Akademie für internistische

Nachwuchsautoren“ und dem neuen Advanced Clinician Scientist Programm für forschende Oberärzte an Universitätskliniken. „Die DGIM will mit dieser Palette von Möglichkeiten einen umfassenden Beitrag dazu leisten, den Wissenschaftsgedanken in der Medizin auch zukünftig fest zu verankern“, so Floege.

Neben dem Leitthema stehen auch die Hauptthemen des Kongresses 2020 bereits fest: Klug entscheiden und Ökonomie; Präventivmedizin und Digitalisierung; Multimorbidität und demographischer Wandel; Infektiologie und Multiresistenz; Onkologie für Nicht-Onkologen sowie aktuelle Wissenschafts-Strömungen und -Probleme. Ein besonderes Anliegen ist es dem Nephrologen, die Niere, ihre Krankheiten und insbesondere die Auswirkungen einer gestörten Nierenfunktion auf den gesamten Organismus intensiver zu beleuchten. „Herz und Niere – eine unheilige Allianz“ lautet zum Beispiel eines der Schwerpunktthemen.

Dem sechsköpfigen Vorstand der DGIM 2018/2019 gehört unter Leitung von Professor Floege sein Vorgänger im Amt an: Professor Dr. med. Claus Vogelmeier ist nun 1. stellvertretender Vorsitzender. Professor Dr. med. Sebastian Schelong aus Dresden übernimmt das Amt des 2. stellvertretenden Vorsitzenden. Zum 3. stellvertretenden Vorsitzenden wurde Professor Dr. med. Markus Lerch aus Greifswald neu in den Vorstand gewählt. Das Amt des Generalsekretärs der DGIM übernimmt Professor Dr. med. Georg Ertl aus Würzburg. Doch auch der scheidende Generalsekretär Professor Dr. med. Dr. h. c. Ulrich R. Fölsch aus Kiel wird noch ein weiteres Jahr für die DGIM aktiv sein. Die Kassenführung liegt bei Professor Dr. Christoph Sarrazin, Wiesbaden. Kooptierte Vorstandsmitglieder sind weiterhin Professor Dr. med. Michael Hallek aus Köln, der sich mit der Novellierung der (Muster-) Weiterbildungsordnung (MWBO) befasst, und Professor Dr. med. Gerd Hasenfuß aus Göttingen in seiner Funktion als Sonderbeauftragter für Digitale Medizin und die DGIM-Initiative Klug entscheiden. Geschäftsführer der DGIM bleibt unverändert Rechtsanwalt Maximilian Guido Broglie. Als seine Stellvertreterin fungiert Diplom-Kauffrau Ourania Menelaou, beide sind aus Wiesbaden. Turnusgemäß aus dem Vorstand ausgeschieden ist Professor Dr. med. Cornel Sieber, Regensburg und Winterthur.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der DGIM: <https://www.dgim.de/ueber-uns/vorstand-und-ausschuss/> und unter www.dgim2020.de

– Bei Abdruck Beleg erbeten –

Ihr Kontakt für Rückfragen:

DGIM Pressestelle

Janina Wetzstein

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-457

Fax: 0711 8931-167

E-Mail: wetzstein@medizinkommunikation.org

www.dgim.de | www.facebook.com/DGIM.Fanpage/ | www.twitter.com/dgimev